



Warum Pausen zur Zusammenarbeit gehören

Bruno: „Brumm-brumm, verstanden!“

Name: _____

Fragen

1. Warum machen Bruno und Bello auf einmal Fehler?

2. Was sprechen die beiden nach der Pause ab?

3. Welches Zeichen heißt: Ich brauche eine Pause?

Malfeld

Mal dein eigenes Pausenzeichen.

Für Erwachsene

- Das Pausenzeichen vorher gemeinsam festlegen und dann auch ernst nehmen. Das Kind erlebt dabei, dass sein Bedürfnis zählt – genau darum geht es im Video.
- Pausen kurz halten und vorher sagen, wann es weitergeht („nach dem Trinken bauen wir weiter“). Das erleichtert den Wiedereinstieg und verhindert, dass die Pause zum Abbruch wird.
- Nach der Pause in einem Satz benennen, wer was macht. Erst diese Absprache macht den Unterschied sichtbar.
- Pausen nicht als Belohnung oder Strafe einsetzen. Eine Pause ist keine Auszeichnung für Fleiß und kein Zeichen von Faulheit.

- Kinder werden unterschiedlich schnell müde. Wenn Ihr Kind früher eine Pause braucht als das Geschwisterkind oder als Sie selbst, ist das normal.
- Der Versuch braucht nichts Besonderes: Papier, Bauklötze oder Duplo genügen. Wichtig ist nur, dass vorher über das Zeichen gesprochen wird.